

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 5

Artikel: Freiburger Dissertationen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-525114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiburger Dissertationen.

Als Beleg für den reichen wissenschaftlichen Segen, der im Verlauf der letzten 25 Jahre von der Universität Freiburg i. Ue. auf unser Schulwesen ausgegangen ist, veröffentlichen wir hier ein Verzeichnis jener Doktoratsarbeiten, die von Schweizern dieser Hochschule eingereicht worden und im Druck erschienen sind.

Dem Kanzler der Universität, Hochw. Herrn *Weyrich*, sei für die gütige Uebermittlung dieser Liste der beste Dank ausgesprochen.

Theologische Fakultät.

- Baumgartner*, P. Ephrem, O. M. Cap. — Die Agapen in der Didache. — Solothurn 1909. — 63 p.
- Bovet*, André. — De la Science de Jésus-Christ, comme argument apolo-gétique. — Fribourg — 88 p.
- Felder*, P. Hilarin, O. M. Cap. — Das Studienprogramm der Franzis-kanerschulen im 13. Jahrhundert. — Freiburg i. B. 1914 — 167 S.
- Gay*, Antoine, O. S. Aug. — L'honneur, sa place dans la morale. — Fri-bourg 1913 — 253 p.
- Gobet*, Louis. — De l'origine divine de l'Episcopat. — Fribourg 1898 — 106 p.
- Gschwind*, Karl. — Die Höllenfahrt Christi. Ihre Grundlage, Bezeugung und ihr ursprünglicher Sinn im Urchristentum. — Münster in Westf. 1911 — 98 p.
- Kaiser*, Emile. — Pierre Abélard, critique. — Fribourg 1901 — 333 p.
- Manser*, J. A. — Possibilitas Praemotionis Physicæ Thomisticæ, in ac-tibus liberis, naturalibus, juxta mentem divi Aquinatis. — Fribourg 1895 — 85 p.
- Renz*, Oskar. — Die Synteresis nach dem hl. Thomas von Aquin. — Zweiter Hauptteil. Die Synteresis in den verschiedenen Zuständen des Menschen. — Münster i. W. 1911 240 p.
- Zöllig*, August. — Die Inspirationslehre des Origines. Ein Beitrag zur Dogmengeschichte. — Freiburg i. B. 1902 — 130 p.

Juristische Fakultät.

- Acby*, Pierre. — La Donation à cause de Mort, sous forme d'une dona-tion affectée de la clause de retour, d'après le Code Civil suisse. — Estavayer 1910 — 117 p.
- Amberg*, Rudolf. — Die Steuer in der Rechtsphilosophie der Scholastiker. — Berlin u. Leipzig 1909 — 48 p.
- von Arx*, Siegfried. — Giovanni Sabadino degli Arienti und seine Porretane. — Erlangen 1909 — 154 p.
- Benz*, Josef. — Die Gerichtsverfallung von Freiburg i. Ue. von der Mitte des 13. bis Ende des 15. Jahrhunderts. — Fribourg 1897 — 53 p.

- Biavaschi*, G. B. — Origine della Forza obbligatoria delle norme giuridiche. Udine 1907 — 122 p.
- Bick*, von Jakob. — Beiträge zur Geschichte und Statistik des Primarschulwesens im Kanton St. Gallen. — St. Gallen 1912 — 66 p.
- Bise*, Henri. — De l'hypothèque légale des entrepreneurs et des artisans dans le Code civil suisse. — Estavayer 1912. — 77 p.
- Böhi*, Bernard. — Der Finanzhaushalt des Kantons Thurgau, in den Jahren 1803—1903. — Frauenfeld 1906 — 222 p.
- Bölsterli*, Franz. — Die rechtliche Stellung der Klöster und Kongregationen in Bund und Kantonen. — Einsiedeln 1913 — 199 p.
- Bossi*, Johann. — Vermögensrechtliche Anstände, bei der Trennung von Religionsgenossenschaften. — Chur 1901 — 126 p.
- Breitenbach*, Carl. — Die Trennung von Tisch und Bett, nach den Bestimmungen des Entwurfes zu einem schweizerischen Zivilgesetzbuche im Zusammenhang mit dem Kanonischen Recht und dem Bundesrecht. — Luzern 1908 — 115 p.
- Brugger*, Max. — Zürcherische Eisenbahnpolitik. — Zürich 1909 — 192 p.
- Buman*, (de) Henry. — Du fondement de la Créance alimentaire de l'enfant naturel en droit fribourgeois. — Fribourg 1897 — 167 p.
- Buomberger*, Ferdinand. — Bevölkerungs- und Vermögensstatistik in der Stadt und Landschaft Freiburg (im Uechtland) um die Mitte des 15. Jahrhunderts. — Bern 1900 — 147 p.
- Castella*, Gaston. — Buechez historien. Sa théorie du progrès dans la philosophie de l'histoire. — Fribourg 1909 — 91 p.
- Clausen*, A. — Der Verpfändungsvertrag, nach dem Gesetzesentwurf betreffend Ergänzung des schweiz. Z. G. B. durch Anfügung des Obligationenrechtes. — Basel 1908 — 66 p.
- Diesbach*, (de) Roger. — L'utilisation des Forces hydrauliques par l'Etat dans le canton de Fribourg. — Fribourg 1904 — 172 p.
- Dupraz*, E. — Jugements étrangers en Suisse. — Traités internationaux. — Fribourg 1913 — 112 p.
- Freuler*, Franz. — Die Kultusfreiheit und die Kultuspolizei im Bunde und in den Kantonen. — Stans 1908 — 140 p.
- Furger*, von Hans. — Das bündnerische Corpus catholicum. — Chur 1914 — 205 p.
- Geser*, Albert. — Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit der Beamten aus rechtswidrigen Amtshandlungen gegenüber Privaten und gegenüber dem Staate mit besonderer Berücksichtigung des schweizerischen Rechtes. — Gossau 1898 — 186 p.
- Hafner*, Kurt. — Die Schweizerischen Finanzierungsgesellschaften für elektrische Unternehmungen. — Genève 1912 — 137 p.
- Hättenschwiler*, Alphons. — Wanderhandel und Wandergewerbe in der westlichen Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Kantons Freiburg. — Leipzig 1889 — 97 p.

- von Kess, Conradin.* — Die Voraussetzungen der direkten Vertretungswirkung im Entwurfe des schweiz. Zivilgesetzbuches. — Bern 1906 — 86 p.
- Koller, Oswald.* — Die Obstruktion. Eine Studie aus dem vergleichenden Parlamentsrechte. — Zürich-Selnau 1910 — 204 p.
- Mangisch, Maurice.* — De la Situation et de l'Organisation du notariat en Valais, sous le régime épiscopal 999—1798. — Saint Maurice 1913 — 191 pag.
- Maspoli, Enrico.* — La Legge Ticinese del 28 Gennaio 1886, sulla libertà della Chiesa cattolica e sull'amministrazione dei beni ecclesiastici. — Lugano 1905 — 175 p.
- Mengis, Leo.* — Die Rechtstellung des Bistums Sitten im Kanton Wallis. — Brig 1912 — 86 p.
- Meyer, Leo.* — Untersuchungen über die Sprache von Eifisch im 13. Jahrhundert, nach dem Urkundenregister der Sittner Kanzlei. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Kanzleisprache von Sitten und zur Ortsnamenforschung. — Erlangen 1914 — 174 p.
- Müller, Alois.* — Das Kirchenpatronatsrecht im Kt. Zug. — Stans 1912 — 81 p.
- Musy, J.* — La Tentative complexe et le Désistement volontaire. — Fribourg 1905 — 88 p.
- Niderberger, Franz.* — Die Entwicklung der Gerichtsverfassung in Obwalden. — Zürich 1900 — 80 p.
- Pedrazzini, Wilhelm.* — Die Widerspruchsklage nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs vom 2. April 1889. — Freiburg 1895 — 88 p.
- Poltera, Joh.* — Zur Lehre vom Rückfall mit besonderer Berücksichtigung des Schweizerischen Strafgesetz-Vorentwurfes. — Chur 1904 — 112 p.
- Reichlin, Martin.* — Die schwyzerische Oberallmende bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur schwyzerischen Rechts-Geschichte. — Schwyz 1908 — 179 p.
- Robichon, André.* — Les Rapports de Voisinage dans le Code Civil suisse et la Législation cantonale romande. — Lausanne 1914 — 255 p.
- Schmid, Xaver.* — Die Einwirkung wirtschaftlicher und konfessioneller Zustände auf Eheschliessung und Ehescheidung. — St. Gallen 1905 — 156 p.
- Schöbi, Jos.* — Die kirchlichen Simultanverhältnisse in der Schweiz. — Altstätten 1905 — 87 p.
- Suter, Adolph.* — Die Nacherbschaft nach dem schweizerischen Zivilgesetzentwurfe. — Freiburg (Schweiz) 1908 — 153 p.
- Tuor, Peter.* — Die Freien von Laax. Ein Beitrag zur Verfassungs- und Standesgeschichte. — Chur 1903 — 200 p.
- Trezzini, Celestino.* — La Legislazione canonica di Papa S. Gelasio I. (492—496). — Locarno 1911 — 210 p.

- Thürer, Josef. — Das Wirtschaftsgewerbe nach st. gallischem Verwaltungsrecht. — Zürich 1914 — 166 p.
- Vieli, Josef. — Recht und Verwaltung im Gemeindefinanzwesen des Kts. Graubünden. — Zürich 1912 142 p.
- Weck, (de) René. — La Représentation diplomatique de la Suisse. — Paris 1911 — 140 p.
- Wirz, Jakob. — Die Getreideproduktion und Brotversorgung der Schweiz. — Solothurn 1902 — 173 p. (Schluss folgt.)

Die Dissertation.

Die Dissertation ist eigentlich eine Schülerarbeit, eine schriftliche Prüfungsaufgabe. Aber schon ihr Name weist auf einen höhern und höchsten Grad von „Schülerarbeit“; „Dissertation“ bedeutet Abhandlung, Erörterung, Besprechung, also ein ziemlich selbständiges Aufbrechen und Umpflügen eines wissenschaftlichen Stück Bodens. Kurzweg heißt diese Prüfungsarbeit oft auch „These“, Satz, Leitsatz.

Das Verlockende an dieser Schüler- und Examenaufgabe ist, daß sie den Dokortitel in Aussicht stellt und das Angenehmste, daß sie den Abschluß in der unendlichen Reihe von Schul- und Hausaufgaben bildet; die Dissertation ist eine Arbeit, die man als Schüler beginnt und als junger Meister vollenden sollte. Hier sollte immer das Wort sich erfüllen, daß, der sie begann, der Schüler dessen gewesen sei, der sie abgeschlossen habe.

Daher sollte der Dissertation immer das Siegel der Selbständigkeit aufgeprägt sein. Diese Schrift sollte etwas darstellen, das für die Wissenschaft einen Schritt nach vorn bedeutet, stofflich eine neue Erkenntnis oder nach der formellen Seite hin eine neue Auffassung und Beleuchtung.

Daher bildet auch die Suche nach dem Behandlungsgegenstand für den Hochschulstudenten eine so wichtige und spannende Aufgabe. Da mag er wochenlang in den Schächten der Wissenschaft herumkriechen, mit der Bergmannshacke, da und dort eine Ader anschlagen, bis ihm der verheißungsvolle Funke ausblitzt. Und wenn die kostbare Ader einmal gefunden, dann gilt's die geduldige Bohr- und Sammelarbeit zu leisten, den Stollen immer tiefer hineinzutreiben, das Rohmaterial zu scheiden und zu läutern und schließlich in eine Form zu pressen. In unscheinbaren Dissertationen steckt oft eine Vor- und Nebenarbeit, die niemand ahnt, der das Broschürchen durchblättert.

Die Bedeutung der Dissertation liegt darin, daß der Akademiker in die Notwendigkeit versetzt wird, aus dem Gehörten und Gelesenen, aus all dem, was er passiv aufgenommen, etwas Selbständiges und Persönliches zu gestalten, wie schon gesagt, den Uebergang vom Schüler zum Meister zu dokumentieren. Die Handhabung des Fachapparates spielt dabei allerdings eine große Rolle, Hauptsache jedoch ist die wissenschaftliche Reifeprobe.

Zugleich mit der literarischen Tätigkeit der Professoren bilden die Dissertationen einen Gradmesser der Wissenschaftlichkeit einer Hochschule. In den Dissen-